

Zuhörer singen gerne mit

Dass sich der Barde Troubadix in jenem gallischen Dorf keiner allzu großen Beliebtheit erfreute, ist wahrlich kein Geheimnis. Die Irish-Folk-Band "Fragile Matt" weiß jedoch auch, wie die Geschichte des Barden weiter geht: Troubadix sei nach Schottland ausgewandert, erzählen die Musiker. Dort habe er das Stück "Rolling hills of the border" komponiert und die Herzen der Schotten erobert.

Ob es sich dabei um Kritik am französischen oder schottischen Musikgeschmack handle, lassen "Fragile Matt" offen.

Letzteres scheint jedoch nicht der Fall zu sein. Gekonnt präsentieren die vier Musiker mit Gitarre, Mandoline, Flöten, Irish Bouzouki, Uilleann-Pipe (Dudelsack) und Bodhrán-Trommel feinste irische und schottische Musikkultur.

"Heute wird die Villa Musica zum Irish Pub", begrüßte Sängerin Andrea das Publikum. Dieses Versprechen wurde gehalten - auch ohne das typische Guinness-Bier.

Rund zwei Stunden folkige Unterhaltung bot das Quartett. Dabei konnten "Fragile Matt" stets auf tatkräftige Unterstützung ihrer Zuschauer zählen, die dank ausliegender Textblätter fleißig mitsangen und -klatschten.

Zu jedem Stück erzählten die Bandmitglieder eine passende Geschichte und stellten so einen Bezug zum jeweiligen Textinhalt her.

Mit Witz und Charme plauderte auch der Ire David aus dem Nähkästchen und verriet die Herkunft des Namens "Fragile Matt":

Matt sei ein eindrucksvoller alter Musiker, den die Band in Irland kennen gelernt habe. "Auf seinem Akkordeon-Koffer stand "Fragile" (zerbrechlich) und darunter sein Name" berichtet David und ergänzt zur Namensentstehung:

"Der Name gefiel mir sofort für ein Projekt in Deutschland."

Nach Klassikern wie "Whiskey in the jar" und "Lord of the dance" verabschiedeten sich Fragile Matt schließlich mit Zugabe und Wunderkerzen von der Villa Musica.

Auf das irische Abenteuer in den Räumen der Musikschule warteten stille Regen und Nebel auf dem Parkplatz, die die Zuschauer treu bis nach Hause begleiteten.